

Pressemitteilung vom 23. August 2011

EWN bestätigen zweite Teilklage

Die Energiewerke Nord GmbH haben auf Anfrage bestätigt, dass bereits Mitte Juli eine Normenkontrollklage gegen eine Landesverordnung zum Regionalen Raumordnungsprogramm Vorpommern beim Oberverwaltungsgericht Greifswald eingereicht wurde. „Diese Teilklage gehört der Sache nach zu unserer Klage gegen die im April ergangene Ablehnung der unbefristeten „Pufferlagerung“. Sie war gleichwohl aus verfahrensrechtlichen Gründen erforderlich, um die Interessen der EWN zu wahren“, so der Vorsitzende der Geschäftsführung, Henry Cordes. An den bekannten Positionen in diesem Rechtsstreit habe sich nichts verändert. Weitere Kommentare werde die EWN im Blick auf das laufende Verfahren nicht abgeben.

Kontakt und Information

Energiewerke Nord
17507 Lubmin
Postfach 1125

Marlies Philipp
Pressesprecherin
Tel.: 038354 4-8030
Fax: 038354 4-8034
info@ewn-gmbh.de
www.ewn-gmbh.de

Hintergrund "Energiewerke Nord GmbH"

Die EWN GmbH ist ein bundeseigenes Unternehmen mit folgenden Aufgaben:

- Stilllegung und Abbau der Kernkraftwerke Greifswald und Rheinsberg
- Sicherer Betrieb des Zwischenlagers Nord
- Entwicklung des Industrie- und Gewerbegebietes "Lubminer Heide".

Weitere Projekte, bei denen die EWN GmbH ihr Know-how verwertet:

- Entsorgung von 120 stillgelegten russischen Atom-U-Booten in Murmansk
- Stilllegung und Abbau des Versuchsreaktors AVR in Jülich (NRW)
- Rückbau von nuklearen Anlagen und Betrieb der Hauptabteilung Dekontaminationsbetriebe in Karlsruhe (BW)

Seit 2008 besitzt die EWN GmbH 25 % der Gesellschafteranteile der Deutschen Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE).